

1. Internet-Adressen

www.chatten-ohne-risiko.net

Hilfreiche Seite sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Jugendliche zu den Gefahren des Internets insbesondere in Chatrooms. Alle Broschüren können kostenlos heruntergeladen werden. Empfehlenswert!

www.gewalt-an-schulen.de/material.html

Diese Website ist im Zusammenhang mit der Dissertation von Kristian Klett (2005) entstanden. Sie bietet viele nützliche Informationen für Eltern, Lehrer und Schüler. Neben einer umfangreichen Link-Liste ist vor allem die kommentierte Literaturliste sehr zu empfehlen. Insgesamt eine wirklich gelungene Website.

www.jugendschutz.net

Wenn Eltern sich über Gefahren für ihre Kinder im Internet umfassend informieren wollen, dann ist diese Seite grundsätzlich zu empfehlen. Egal ob Cyber-Mobbing, Risiken in Chatrooms oder Rechtsextremismus – hier findet man immer Rat und Hilfe.

www.klicksafe.de

Eine rundum gelungene Website zum Thema »Sicherheit im Internet«, unter anderem mit einer sehr umfangreichen Darstellung zum aktuellen Thema »Cyber-Mobbing«. Neben einem Lehrerhandbuch, das auch dem weniger erfahrenen Kollegen alle erforderlichen Informationen vermittelt, sind vor allem die kostenlosen und für den Unterricht durchweg gut nutzbaren Materialien zu empfehlen.

www.mobbing.seitenstark.de

Die Website zum Thema vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Für erste Informationen sicherlich interessant, aber mit zu wenig konkreten Hilfen für Opfer und Lehrer.

www.mobbingberatung.info

Tolle Seite mit vielen guten und praxisgerechten Tipps (auch für Eltern) zum kostenlosen Download.

www.praevis.de

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention bietet auf dieser Website vielfältige Informationen über Projekte, Medien, Literatur und Ähnliches zum Thema »Gewaltprävention« an. Eine Suchfunktion erleichtert das Stöbern in der äußerst umfangreichen Sammlung.

www.schueler-mobbing.de

Diese Seite bezeichnet sich als »das größte Internetportal zum Thema Mobbing und Gewalt an Schulen«. Sie wird von einer Gruppe von Schülern, Lehrern und Psychologen betreut und wendet sich vorwiegend an Schüler, aber auch an Eltern und Lehrer. Dabei wird eine unübersehbare Fülle an Hilfen angeboten (z. B. Beratungshilfen für Schulen und Lehrer, Blog und Wiki für Schüler, Materialien und Literaturempfehlungen), in der es schwerfällt, sich auf Anhieb zurechtzufinden. Wer jedoch Zeit und Geduld mitbringt, wird hier in jedem Fall fündig. Besonders empfehlenswert ist der Blog, in dem die Tragik gemobbter Schüler und die verzweifelte Hilflosigkeit der Eltern – häufig wegen falscher oder fehlender Lehrerreaktionen – deutlich werden. Trotz der genannten Einschränkung eine zu empfehlende Seite.

www.spieleratgeber-nrw.de

Auf dieser Website erhalten Eltern und Lehrer umfangreiche Informationen zu Computerspielen, die auch eine pädagogische Bewertung beinhalten. Sehr hilfreich, nicht nur für den Unterricht.

www.time4teen.de

Die Internetseite stammt von der Polizei und ist ebenfalls in Teilen für Schüler und deren Eltern empfehlenswert. Sie gibt nicht nur Hilfen bei Mobbing, sondern auch bei vielen anderen Problemen von Kindern und Jugendlichen.

2. Empfehlenswerte Literatur

2.1 Hintergrundwissen

Baier, Dirk/Pfeiffer, Christian/Simonson, Julia/Rabold, Susann (2009): **Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt**. Hannover: Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. (kostenloser Download unter www.kfn.de).

⇒ *In der größten Schülerbefragung europaweit wurden aktuelle Ergebnisse zur Gewaltforschung gewonnen. Obwohl in einigen Teilen »nur« bereits bekannte Tatsachen erneut bestätigt wurden, sind vor allem die Daten hinsichtlich Mobbing und Rechtsextremismus interessant. Ein Muss für alle, die fundierte Fakten in diesem Bereich suchen.*

Feltes, Thomas (2003): **Gewalt in der Schule**. In: Sicherheit und Kriminalität, Heft 1/2003 (kostenloser Download unter www.buergerimstaat.de/1_03/schule.htm).

⇒ *Eine kurze, aber inhaltlich äußerst treffende Darstellung der Gewaltproblematik an Schulen mit vielen guten Literaturverweisen. Unbedingt lesenswert.*

Olweus, Dan (2006): **Gewalt in der Schule**. 4. Aufl. Bern: Hans Huber (14,95 €).

⇒ *Die Untersuchungen des Autors waren grundlegend für die wissenschaftliche Forschung, seine Empfehlungen für die schulische Praxis sind weiterhin aktuell. Die Grundprinzipien für Schulen ohne Mobbing werden anschaulich dargelegt.*

Taglieber, Walter (2005): **Berliner Anti-Mobbing-Fibel**. Berlin: Landesinstitut für Schule und Medien (kostenloser Download unter www.berlin.de/imperia/md/content/senbildung/hilfe_und_praevention/gewaltpraevention/anti_mobbing_fibel.pdf).

⇒ *Gibt einen sehr knappen Überblick über die Hintergründe von Mobbing. Wichtige und erfolgreiche Anti-Mobbing-Strategien werden kurz dargestellt, zum Teil auch mit nützlichen Kopiervorlagen. Als erste Übersicht zum Thema empfehlenswert.*

Tillmann, Klaus-Jürgen/Holler-Nowitzki, Birgit/Holtappels, Heinz G./Meier, Ulrich/Popp, Ulrike (2007): **Schülergewalt als Schulproblem**. Verursachende Bedingungen, Erscheinungsformen und pädagogische Handlungsperspektiven. 3. Aufl. Weinheim/München: Juventa. (25,00 €).

⇒ *Ein Standardwerk zum Thema, das eine Fülle an wissenschaftlich fundiertem Zahlenmaterial liefert. Unbedingt lesenswert.*

2.2 Kinder- und Jugendliteratur

ab 6 Jahren

Maar, Paul (2001): **Jakob und der große Junge**. Neuauflage. Hamburg: Oetinger. (7,50 €).

⇒ *Für Kinder im Grundschulalter geeignete Geschichte: Ein älterer Junge attackiert einen-jüngeren, daraufhin verdrischt ein Mädchen den Angreifer. Diese Lösung des Gewaltproblems ist nicht unbedingt vorbildhaft, macht aber Mut, Unterdrückung nicht als gegeben hinzunehmen.*

Mai, Manfred (2009): **Philipp darf nicht petzen**. Würzburg: Arena (7,50 €).

⇒ *Erpressung in der Grundschule kann durchaus Realität sein und wird in diesem Buch für die entsprechende Altersgruppe sehr anschaulich geschildert: Die Verzweiflung und Angst des Opfers, die Reaktionen der Erwachsenen, die Lösung durch die Schule. Es darf jedoch bezweifelt werden, ob die drei Täter nach einer Standpauke durch die Schulleiterin mit ihren Übergriffen dauerhaft aufhören werden. Ein schönes Buch, das auch zum Vorlesen gut geeignet ist.*

Mönter, Petra/Spanjardt, Eva (2007): **Sophie wehrt sich**. 2. Aufl. Freiburg i.Br.: Kerle (12,90 €).

⇒ *Dass die Täter, wie hier dargestellt, aus anderen Klassen kommen, ist zwar in der Wirklichkeit eher selten. Die Stärke dieses »Mutmach-Buchs« ist jedoch seine Lösungsorientiertheit: Hier erhalten Kinder gute Ideen, was sie gegen Mobber machen können! Zum Selberlesen und zum Vorlesen bestens geeignet.*

ab 10 Jahren

Borlik, Michael/Sartin, Laurence (2008): **Wehr dich doch, Ivo!** Stuttgart: Thienemann (8,90 €).

⇒ *Eine zum Teil humorvolle und in jedem Fall spannend erzählte Geschichte mit Anleihen aus Detektivromanen. Im Vordergrund steht das Thema »Zivilcourage«, jedoch ohne erhobenen pädagogischen Zeigefinger. Der nicht ganz typische Mobbing-Fall wird durch das Mädchen Mia aufgeklärt, Erwachsene kümmern sich dann um die Aufarbeitung.*

Lian, Torun/Kuhl, Anke/Haefs, Gabriele (2007): **Adams gesammelte Katastrophen**. Hamburg: Cecilie Dressler (10,90 €).

⇒ *Ein ungewöhnliches Buch zum Thema, da es mit viel (zum Teil skurrilem) Humor geschrieben ist, dabei jedoch trotzdem ernsthaft bleibt. Auch hier wird das Mobbing durch eine Freundschaft beendet – das Opfer entwickelt Selbstvertrauen und kann sich plötzlich wirkungsvoll helfen. Sehr empfehlenswert!*

Oldenhave, Mirjam (2002): **Donna, ich und die Sache mit Tommi**. München: dtv (5,95 €).

⇒ *Die Geschichte ist aus Sicht der durchaus sympathischen Lisa als Täterin geschrieben. Lisa bekommt jedoch plötzlich selbst Probleme in der Klasse, als ihre beste Freundin Donna sich gegen sie stellt. Das Ganze wird in einer lockeren und teilweise humorvollen Weise beschrieben, sodass Kinder (vor allem Mädchen) das Buch mit Freude lesen werden. Dazu trägt auch das positive Ende bei: Lisa hat durch die Opfererfahrung gelernt, wie es sich anfühlt, schikaniert zu werden, und beschließt, Außenseiter nicht mehr zu ärgern.*

Rees, Celia (2005): **Klassenspiel**. Hamburg: Carlsen (6,95 €).

⇒ *Das Buch schildert zwei Mobbing-Fälle parallel – einen bereits zurückliegenden, den anderen in der Gegenwart. Die Geschichte in der Vergangenheit beschreibt den Extremfall des Mobbings bis hin zur fast tödlich endenden Eskalation. Der Mobbing-Fall in der Gegenwart beginnt mit einer neuen Mitschülerin, die aus Australien kommt. Diesmal wehrt sich das Opfer und findet dabei Hilfe in der Klasse.*

Zöllner, Elisabeth (2004): **Und wenn ich zurückhau?** Hamburg: Carlsen (5,95 €).

⇒ *Die Geschichte versucht, sowohl die Opfer- als auch die Tätersicht zu beleuchten. Sehr vielschichtige Erzählung, die – wie auch die anderen Bücher der Autorin zum Thema Gewalt – die Hilflosigkeit und teilweise auch die fehlende Wahrnehmung der Erwachsenen für die Situation der Kinder deutlich beschreibt.*

ab 12 Jahren

Thor, Annika (2009): **Ich hätte Nein sagen können**. 6. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg (5,95 €).

⇒ *Ein Buch, das die Probleme von Mädchen mit Mobbing erzählt: Nora verliert ihre beste Freundin und versucht, deren Freundschaft wiederzugewinnen – auch um den Preis, eine übergewichtige Mitschülerin bloßzustellen. Sehr einfühlsam erzählte Geschichte, die in ihrer Tragweite auch Erwachsene berührt. Ein Lehrerbegleitheft bietet Kopiervorlagen und nützliche Hilfen für den Einsatz des Buches im Unterricht.*

Welsh, Renate (2008): **Sonst bist du dran!** 22. Aufl. Würzburg: Arena (5,00 €)

⇒ *Geschichte über ein potenzielles Mobbing-Opfer, das zum Täter wird, und über das erfolgreiche Eingreifen einer Lehrerin. Nicht vorbildhaft für Lehrer, aber als Lektüre für Kinder zwischen Grund- und weiterführender Schule geeignet. Macht Kinder nachdenklich!*

Zöllner, Elisabeth (erscheint 2010): **Der Klassen-King**. Hamburg: Carlsen (5,95 €).

⇒ *Steffen, ein neuer Mitschüler, bestimmt mit seinem dominanten Auftreten die Klassennormen neu. Die Geschichte hat eine besondere Note, da sie aus der Sichtweise eines Mädchens geschrieben ist, das einerseits hin- und hergerissen ist zwischen Bewunderung und Unverständnis für Steffens Taten und sich andererseits unsicher ist über ihre Gefühle für den neuen Mitschüler. Eine sehr lebendige Erzählung mit realitätsnaher Auflösung.*

ab 14 Jahren

Kindler, Wolfgang (2007): **»Dich machen wir fertig!«**. Mülheim: Verlag an der Ruhr (5,00 €).

⇒ *Der Roman beschreibt sehr anschaulich, wie aus einem objektiv geringfügigen Anlass Mobbing entsteht. Hier wird deutlich, wie die Täterin die Klassennorm so manipuliert, dass die ehemalige Freundin Sandra zum Opfer wird – es kann jede treffen! Die Fehlreaktionen der Lehrer, ja ihre Funktion als Mitläufer und die dadurch bedingte zunehmende Symptomatik beim Opfer sind gut nachvollziehbar dargestellt. Bei der Lösung des Mobbing-Falls wird Sandra zwar gerettet, objektiv ist sie jedoch die Verliererin – ein auch in der Realität häufig anzutreffendes Phänomen.*

Rhue, Morton (2008): **Ich knall euch ab!** Ravensburg: Ravensburger Buchverlag (6,95 €).

⇒ *Eine fiktive Geschichte, die als Aneinanderreihung von Interviews und Aussagen verschiedener Personen konstruiert ist. Umfangreiches Lehrmaterial erlaubt den Einsatz des gelungenen Jugendromans im Deutschunterricht, die englische Originalausgabe kann auch im fremdsprachlichen Unterricht verwendet werden.*

Was ist denn schon dabei? Schüler schreiben eine Geschichte über die ganz alltägliche Gewalt. Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg, 17. Aufl. 2008 (5,95 €).

⇒ *Die Geschichte wurde von Schülern einer Realschule geschrieben. In ihrer Darstellung der zunehmenden Ausgrenzung eines Jungen aus einer Klasse, die letztendlich zu dessen Tod führt, orientieren sich die Autoren an der medialen Berichterstattung. Auf der anderen Seite stellt die Geschichte ein herausragendes Beispiel für die Wahrnehmung der Mobbing-Problematik aus Jugendsicht dar. Ein umfangreiches Arbeitsheft für Lehrer macht das Buch auch für den Unterricht vielfältig einsetzbar.*

Zanger, Jan de (2008): **Warum haben wir nichts gesagt?** 7. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg (6,95 €).

⇒ *Erst im Erwachsenenalter setzt sich ein ehemaliger Schüler bei einem Klassentreffen mit dem Selbstmord eines Mitschülers intensiver auseinander. Sigi war das geborene Opfer, weil er sich nie wehrte. Der Autor beschreibt für Jugendliche und Erwachsene leicht nachvollziehbar, wie schnell man zum Opfer wird, wenn man nicht der Klassennorm entspricht – und wenn alle (auch Lehrer) das Mobbing durch ihre Untätigkeit zulassen. Wirklich empfehlenswert.*

© 2009 Beltz Verlag · Weinheim und Basel (Stand: 1. August 2009)

Dieses Dokument enthält Links auf externe Internetseiten, auf deren Inhalt und Gestaltung wir keinerlei Einfluss haben. Trotz sorgfältiger Prüfung können wir keine Haftung für die Inhalte dieser Seiten übernehmen und distanzieren uns deshalb ausdrücklich von diesen.